



Was Krieg anrichtet: Kinder aus Tschetschenien zeichnen ihre Erlebnisse

schweizerische gesellschaft für soziologie

Kongress

12. – 14. September 2007

Universität Basel

institut für soziologie

Mit Unterstützung von:

FORUM FÜR ZEITZEUGEN GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT UND VERGESSEN

Rahmenprogramm/programm culturel
Ausstellung von Zeichnungen tschetschenischer Kinder
mit einer Fotodokumentation von Elisabeth Petersen
im Foyer

Universität Basel, Institut für Soziologie, 12. – 14. September



Elisabeth Petersen hat in den letzten Jahren auf ihren Reisen in den Nordkaukasus, viele Schulen in Tschetschenien und Inguschetien besucht und die Zeichnungen der Kinder und Jugendlichen gesammelt; von ihr stammt auch die begleitende Photoreportage. Zeichnungen und Photos zeigen eine Welt, wie sie erschreckender nicht sein kann. Sie sind Mahnmale gegen alle Kriege und jegliche Zerstörung.

Mittwoch Was Krieg anrichtet: Junge Tschetscheninnen schildern ihre Kriegserlebnisse

Mittwoch/Mercredi 17.00–18.00 Uhr Vortrag und Diskussionsleitung: Elisabeth Petersen

Information unter:

www.zeitzeugen.ch, Elisabeth Petersen, Scheuchzerstr. 212, CH-8057 Zürich, Tel 0041 44 362 17 65

